



KOLPING INTERNATIONAL Newsletter



Projekt des Monats

Fleißige Bienen für Bauern in Ruanda

**Unfruchtbares Land lässt viele Menschen hungern. Der
Ausweg: Bienenzucht.**

Helfen Sie jetzt!

[Klicken Sie hier!](#)

Modelabel unterstützt Kolping-Projekte in Bolivien

Die Idee von „armedangels“: Modedesigner entwerfen Mode und produzieren „fair trade“, also ohne Kinderarbeit, zu fairen Löhnen und ohne Umweltverschmutzung. Von jedem Verkauf gehen 3,33 Euro an Hilfsprojekte.

KOLPING INTERNATIONAL ist der erste Kooperationspartner von „armedangels“. Das Label unterstützt drei Kolping-Hilfsprojekte in Bolivien. Im Film von der Eröffnungsfeier stellt der Kölner Optiker Stefan Rosenow die drei Projekte vor, die er aus eigener Anschauung kennt. Mehr Infos erhalten Sie

[hier](#)

Kostenlose Berufsbildungskurse in Rumänien

Ende Juni fand im Kolping Center in Kronstadt/Brasov (Rumänien) die offizielle Eröffnung der Berufsbildungskurse für unqualifizierte Arbeitskräfte aus dem Hotel- und Gaststättenwesen statt. Diese kostenlose Ausbildung zum Koch oder Kellner richtet sich hauptsächlich an Menschen, die im Küchen- oder Servierbereich tätig sind und ihre Kenntnisse vertiefen wollen oder die diesen Beruf erlernen möchten. Mit finanziert werden die Kurse, die bis Dezember 2007 gehen, von der Europäischen Union in Zusammenarbeit mit dem rumänischen Ministerium für Arbeit, Familie und Chancengleichheit. Die Kurse sind sehr gefragt, vier Lehrkräfte kümmern sich im Kolping Center um die Auszubildenden.

We care: charity-label.com dokumentiert soziales Engagement

Wer engagiert sich in „meiner“ Stadt? Das neue Internetportal dokumentiert die vielfältigen Projekte, die im sozialen Bereich von Hilfsorganisationen, Unternehmen, Bürgern und Schulen auf die Beine gestellt werden. Die Initiatoren können hier ihre sozialen Aktivitäten in einem neutralen und werbefreien Umfeld veröffentlichen. Engagement wird so unterstützt und anerkannt.

Über eine Standort- und Filialsuche können Interessierte herausfinden, welches Engagement in ihrer Stadt existiert – mit Hilfe der Standortsuche entsteht so ein regionales Netzwerk aktiver Bürger, Schulen, Vereine, Jugendgruppen, Hilfsorganisationen und Unternehmen.

Das werbefreie Internetportal finanziert sich ausschließlich über die Einnahmen für die Dokumentation von Hilfsprojekten der Unternehmen. Für Hilfsorganisationen, Bürger und Schulen ist die Veröffentlichung ihrer Projekte kostenlos.

KOLPING INTERNATIONAL stellt hier drei seiner Projekte vor:

- Projektarbeit zum angepassten Landbau für Bauern in Ost-Afrika, um trotz schwieriger Witterungsbedingungen Ernten zu erzielen;
- Zisternenbau in Nordost-Brasilien, um als Hilfe zur Selbsthilfe dem Wassermangel und seinen verheerenden Folgen entgegenzuwirken und
- Ausbildungsprojekte in Südindien, die Jugendlichen helfen, sich aus ihrer schlechten Lebenssituation zu befreien.

Mehr Informationen gibt es unter

www.charity-label.com

Rubrik: Wie KOLPING INTERNATIONAL an der Umsetzung der Millenniumsziele mitwirkt

Jugend weltweit – ein zukünftiges Entwicklungspotential

Noch nie gab es weltweit so viele Jugendliche. Ein Fünftel der Weltbevölkerung – über 1,2 Milliarden Menschen – ist heute zwischen 15 und 24 Jahre alt, meldet die UNO in ihrer Statistik zur Weltbevölkerung. 85 Prozent von ihnen leben in Entwicklungsländern, wo sie über die Hälfte der Bevölkerung ausmachen – Tendenz weiter steigend.

Diese Zahlen sollten bei KOLPING INTERNATIONAL immer wieder ins verbandliche Bewusstsein treten. Aus verbandlicher und entwicklungspolitischer Sicht bedeuten die Zahlen gleichzeitig eine Herausforderung und eine Chance. Wo die Bevölkerung derart wächst, nehmen die Anforderungen an die Gesellschaft erheblich zu. Zukunftsperspektiven für junge Menschen müssen geschaffen werden. In der Arbeit mit jungen Menschen eröffnen sich neue Möglichkeiten. Denn Jugendliche verfügen über ein riesiges Potential, die Entwicklung in ihren Dörfern und Städten, Familien und Gesellschaften entscheidend voranzutreiben. Die Jugend kann der Schlüssel sein, die Armut und ihre vielfältigen negativen Folgen im globalen Maßstab nachhaltig zu verringern und nachhaltig wirkende Sozialstrukturen aufzubauen. Für KOLPING INTERNATIONAL und seine Nationalverbände gilt es schon jetzt, sich auf allen Arbeitsebenen zugunsten von Kindern und Jugendlichen zu engagieren: In der Investition von Bildungseinrichtungen, der Förderung von Familien, der Bereitstellung bezahlbarer Gesundheitsversorgung oder der Chance, sich gesellschaftspolitisch zu artikulieren.